

Stille Post

Einen Weg beschreiben heißt auch, sich gut verstehen zu können. Und verstehen sich immer alle gleich gut, wissen dann auch immer alle, was gemeint ist? Was kommt dabei raus, wenn man einen Weg über „Stille Post“ beschreibt?

Worum geht's?

Nicht jede Wegbeschreibung ist immer verständlich. Manchmal ist die Erklärung so verwirrend, dass wir danach genauso schlau sind wie vorher. Eine verständliche Beschreibung ist deshalb eine gute Erklärung.

Wer macht mit?

Ihr müsst mindestens zu dritt sein – aber je mehr, desto besser!

Was braucht ihr?

Gute Ohren und eine flüsternde Stimme!

Wie wird's gemacht?

Alle Kinder versammeln sich in einer Runde (z.B. in einem Stuhlkreis). Wenn zu wenig Kinder mitspielen und kein Kreis gebildet werden kann, stellt euch in einer Reihe auf. Ein Kind fängt an und flüstert dem benachbarten Kind eine kurze Wegbeschreibung ins Ohr (z.B. den eigenen Schulweg, den Weg zum nächsten Spielplatz). Nach dem Regeln von „Stille-Post“ wird die Wegbeschreibung nun von Kind zu Kind weitergegeben. Das letzte Kind erklärt den Schulweg laut für alle anderen. Und? Ist der Weg noch korrekt oder gibt es etwas zu lachen?

Habt ihr's gemerkt?

Um jemand anderem einen Weg zu erklären, ist es wichtig, sich gegenseitig zu verstehen. Wir müssen also gut kommunizieren können. Dazu zählt gutes Erklären genauso wie sorgsames Zuhören.

